

# Das Römische Reich (*Imperium Romanum*)

## ab 753 v. Chr. Die Königszeit

- 753 v. Chr. Nach der Sage soll Rom in diesem Jahr gegründet worden sein.
- 700–500 v. Chr. Könige regieren Rom, das sich zu einer der grössten Städte Italiens entwickelt.
- um 500 v. Chr. Die Herrschaft der etruskischen Könige endet und Römische Adlige gründen die Republik.

## ab 500 v. Chr. Die Zeit der Republik

- 500–272 v. Chr. Die Römer führen zunächst Kriege mit ihren Nachbarn und erobern dann Stück für Stück Mittel- und Süditalien. Gleichzeitig kommt es in Rom zu Konflikten zwischen Patriziern und Plebejern (Ständekämpfe).
- 287 v. Chr. Ende der Ständekämpfe: Beschlüsse der Plebejer-Versammlung gelten als Gesetze.
- 264-146 v. Chr. Rom gewinnt in drei langen Kriegen gegen Karthago die Vorherrschaft im westlichen Mittelmeerraum.
- 200-133 v. Chr. Rom wird die führende Macht im östlichen Mittelmeergebiet.

## ab 133 v. Chr. Die Zeit der Bürgerkriege

- 88-31 v. Chr. Machtkämpfe im Staat führen zu blutigen Bürgerkriegen.
- 58-51 v. Chr. Unter dem Oberbefehl Caesars erobern römische Soldaten Gallien.
- 49-46 v. Chr. Caesar besiegt im Bürgerkrieg Pompeius und seine Anhänger.
- 44 v. Chr. Caesar erhält die Diktatur auf Lebenszeit. Senatoren ermorden ihn im März desselben Jahres.

## 27 v. Chr. Römische Kaiserzeit (Prinzipat)

- 27 v. Chr. Octavian (31 v. Chr.-14 n. Chr.), später Augustus genannt, errichtet eine Monarchie.
- 9 n. Chr. In einem Überraschungsangriff vernichten Germanen drei Legionen bei Kalkriese (Westfalen). Die Römer ziehen sich hinter Rhein und Donau zurück.
- 70-160 n. Chr. Die Römer errichten eine mehr als 500 km lange Grenzsicherung zwischen Rhein und Donau, den Limes.
- 117 n. Chr. Unter Kaiser Trajan erreicht das Römische Reich die grösste Ausdehnung.
- 235-285 n. Chr. Soldatenkaiser herrschen im Römischen Reich.
- um 250 n. Chr. Alemannen dringen über den Limes ins Römische Reich ein.

<b>284 n. Chr.</b>	<b>Römische Kaiserzeit (Dominat)</b>
313 n. Chr.	Unter Kaiser Konstantin dürfen Christen ihre Religion öffentlich bekennen.
375 n. Chr.	Die Hunnen dringen nach Europa vor und lösen die Völkerwanderung aus.
391 n. Chr.	Das Christentum wird Staatsreligion.
<b>395 n. Chr.</b>	<b>Untergang des Weströmischen Reiches</b>
395 n. Chr.	Kaiser Theodosius teilt das Römische Reich in eine westliche und östliche Hälfte.
um 400 n. Chr.	Germanische Stämme überschreiten die von römischen Truppen geräumte Rheingrenze: Ende der Römerherrschaft im Rheinland.
476 n. Chr.	Der letzte weströmische Kaiser Romulus Augustus wird durch den germanischen Heerführer Odoaker abgesetzt.